

Standpunkt



Informationsblatt der Deutschen Polizeigewerkschaft in der Kurpfalz

Jet-Protector weiter auf dem Vormarsch

Nach einer zweijährigen, intensiven Erprobung in verschiedenen Justizvollzugsanstalten Bayerns hat das Bayerische Staatsministerium der Justiz der Beschaffung des JPX Jet Protector zugestimmt. Mit der Beschaffung und der Schulung des Personals wurde das Bad Oeynhausener Unternehmen Teutodefence Germany beauftragt.

Der Piexon JPX Jet Protector gilt nach Darstellung des Herstellers als das fortschrittlichste und effizienteste Abwehrgerät für Einsatzkräfte der Polizei auf dem Markt. Mit einer Reichweite von sieben Metern und einer Strahlgeschwindigkeit von 120 Metern pro Sekunde übertrifft der JPX herkömmliche Reizstoff-Sprühgeräte in puncto Einsatzdistanz, Wirksamkeit, Treffsicherheit und Zuverlässigkeit. Durch die gebündelte Freisetzung einer großen Reizstoffmenge in wenigen Sekundenbruchteilen stoppt der JPX kompromisslos und verzögerungsfrei jeden Straftäter.

Das System besteht aus einem wieder verwendbaren Griffstück. Das Gerät lässt sich innerhalb weniger Sekunden nachladen. Die offene Visierung und die optional integrierte Laser-Zielhilfe gewährleisten eine schnelle Zielerfassung und gute Treffsicherheit. Der Reizstoffstrahl hat eine sehr gestreckte Flugbahn und ermöglicht so auch Treffer in großen Entfernungen.

Bei dem JPX Jet Protector handelt es sich übrigens um ein Schweizer Qualitätsprodukt der Piexon AG/Aarwangen

Teutodefence Germany arbeitet mit Kernkompetenz auf dem nationalen und internationalen Behördenmarkt und ist offizieller Government Contractor der amerikanischen Regierung und der amerikanischen Streitkräfte. Weitere Informationen gibt es bei Teutodefence Germany unter www.teuto-defence.com.